

Feuerwehr Ottobrunn

**Neue Jugendgruppe -
Komm mach mit!**

Seite 18

Großes Oldtimer-Treffen

Seite 24

**539 mal für Sie
im Einsatz**

Seite 25

Freiwillige
Feuerwehr
Ottobrunn

FFO



PHÖNIX-BAD OTTOBRUNN

*** Kurzurlaub in Ihrer Nähe ***

Fernweh? Gönnen Sie sich einen Kurzurlaub für Körper, Geist und Sinne in Ihrer Nähe.

Unsere abwechslungsreiche Saunalandschaft bietet Ihnen die Möglichkeit,

Kraft zu tanken. Sechs verschiedene Saunen lassen Sie

die entspannende Wirkung traditioneller Saunakultur

hautnah geniessen. Vergessen Sie den Alltag mit exotisch

und fantasievoll aromatischen Aufgüssen. Erleben Sie die

Vielfalt des Wassers. Geniessen Sie kulinarische Spezialitäten

im Restaurant Walfino. Lassen Sie sich von Kopf bis Fuss verwöhnen

... von Ayurveda bis Rebalancing.

*Kelo-Sauna,
Zwei finnische
Saunen,
Eukalyptus-Sauna,
Sanarium,
Dampfbad,
Tauchbecken,
Kneippbecken
uvm.*



Freizeitbad Innenbereich



Sichtgeschützter Sauna Außenbereich:
Kelo-Sauna aus 250 J. altem Holz

wasser · wellness · sauna · massagen · gastronomie

Sportpark
Ottobrunn GmbH
Haidgraben 121
85521 Ottobrunn

www.phoenixbad.de (Bad)
Tel.: 089 - 660 787 0 (Bad)
www.mmks.net (Massage)
Tel.: 089 - 66 59 39 39 (Massage)

Öffnungszeiten:
Freizeitbad:
Täglich 7:30 bis 22:30
Di schon ab 6:30

Wellness-Sauna-Bereich:
Täglich 9:00 bis 23:00
Fr/Sa bis 24:00
Sa, So, feiertags ab 8:00



Editorial



Klaus Ortmeier, Vereinsvorsitzender und stv. Kommandant mit Eduard Klas, Kommandant und stv. Vereinsvorsitzender.

Liebe Ottobrunnerinnen und Ottobrunner,

seit letztem Jahr fallen Ihnen in Ottobrunn nicht nur die Fahrzeuge der Feuerwehr auf. Was es mit den beiden Fahrzeugen mit dem auffälligen Schriftzug First Responder auf sich hat, auch das erfahren Sie in dieser Ausgabe des Jahresmagazins.

Neben Beruf, Familie und Freizeit leistete jeder der 150 aktiven Feuerwehrfrauen und -männer im Jahr 2007 genau 201 Stunden ehrenamtlichen Dienst im Auftrag der Sicherheit und Gesundheit in unserer Gemeinde. Insgesamt rückte die Feuerwehr Ottobrunn 539-mal zur Brandbekämpfung, zur technischen Hilfeleistung und zur medizinischen Erstversorgung aus. Letzteres immerhin 136-mal im Rahmen unserer noch kurzen First-Responder-Tätigkeit. Die Feuerwehr brachte den in gesundheitliche Not geratenen Bürgern schnelle Hilfe und verkürzte so das therapiefreie Intervall, wenn gerade kein Rettungswagen im Umkreis verfügbar war.

Die Gemeinde Ottobrunn als Träger der Feuerwehr sorgt für eine gute und moderne Ausrüstung. Zusammen mit dem Feuerwehrverein legt sie so die Grundlage für den Erfolg des ehrenamtlichen Engagements.

Unser Dank gilt allen Fördermitgliedern und Sponsoren die ebenfalls in erheblichem Umfang zur Sicherheit in unserer Gemeinde beitragen. Sind Sie noch nicht Fördermitglied

und wollen uns unterstützen? Ab 10.- Euro pro Jahr sind Sie dabei! Auf Seite 22 finden Sie unseren Förderantrag.

In diesem Jahr beginnt nach den Sommerferien eine neue Jugendfeuerwehr mit ihrer zweijährigen Ausbildung. Mädchen und Jungen im Alter von 14 bis 16 Jahren können sich hier ab Seite 18 oder auf unserer Homepage www.feuerwehr-ottobrunn.de informieren. Die Jugendausbildung hat eine sehr erfolgreiche Tradition in Ottobrunn. Als erste im Landkreis München startete Ottobrunn vor 50 Jahren damit. Seinen ebenfalls 50. Geburtstag feiert heuer das erste Tanklöschfahrzeug der Ottobrunner Wehr. Beides wird am 11. Oktober mit dem Kreisjugendfeuerwehrtag und einem Feuerwehr-Oldtimertreffen gefeiert.

Das Jahr 2008 steht besonders im Zeichen der Umbau- und Erweiterungsmaßnahme an unserem Gerätehaus in der Ottostraße. Die stetig steigenden Anforderungen haben zu immer beengteren Platzverhältnissen geführt. Diesem wird nach 37 Jahren nun endlich Rechnung getragen, indem neue Gebäude errichtet und das alte Haus saniert werden.

Wir helfen Ihnen rund um die Uhr an jedem Tag!
Mit herzlichen Grüßen

Klaus Ortmeier Eduard Klas

Impressum

Herausgeber FFW Ottobrunn e.V., Ottostraße 19, 85521 Ottobrunn, Telefon: 089 / 660394-0, info@feuerwehr-ottobrunn.de **Redaktion** Klaus Fischer in Zusammenarbeit mit Eduard Klas, Klaus Ortmeier (verantw.) **Titelbild** FIRE Foto Thomas Gaulke **Fotos** Klaus Fischer, Archiv FFO, FIRE Foto Thomas Gaulke, Charly Dressel, Familie Eckerskorn **Herstellung** boinmedia, Ottobrunn **Druck** Kastner & Callwey, Forstinning **Auflage** 11.000 Exemplare **Verteilung** an alle Haushalte und Gewerbetriebe in 85521 Ottobrunn

Erfolgsstory First Responder



Enge Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst. Das First Responder-Fahrzeug sichert die Landung des Rettungshubschraubers ab.

Mittwoch Nachmittag in Ottobrunn – eine Spaziergängerin bricht plötzlich leblos auf dem Gehweg der Ottostraße zusammen – Herzinfarkt – Das Herz schlägt nicht mehr – die nächsten Minuten entscheiden über Leben oder Tod - jede Minute zählt! Ein Passant findet die Frau und wählt den Notruf 112. Die Rettungsleitstelle alarmiert nicht nur den Rettungswagen und den Notarzt, sondern auch die First Responder der Ottobrunner Feuerwehr. Der eine an diesem Tag eingeteilte Kamerad hat schichtfrei, der andere ist zu Hause und lernt für die Prüfung an der Universität. Bei beiden parken die First Responder-Fahrzeuge vor der Haustüre. So können sie ohne jegliche Zeitverzögerung starten und erreichen bereits eine und zwei Minuten nach dem Alarm den Einsatzort. Der Rettungswagen und der Notarzt haben einen weiteren Anfahrtsweg, sie treffen sechs Minuten später ein. Diesen Zeitvorsprung nutzen die beiden First Responder, um den lebensbedrohlichen Herz-Kreislauf-Stillstand zu beenden. Mit dem Stromstoß aus dem automatischen Defibrillator gelingt es, das Herz wieder zum Schlagen zu bringen. Sie saugen Erbrochenes aus dem Mund- und Rachenraum ab und geben der Patientin Sauerstoff. Der

Notarztwagen bringt die Patientin ins Krankenhaus.

Das therapiefreie Zeitintervall zu überbrücken bis der Rettungswagen oder der Notarzt eintreffen, ist das Ziel des aus den USA stammenden First Responder-Dienstes. Seit 1994 haben

sich immer mehr Feuerwehren im Landkreis München dieser Bewegung angeschlossen. Seit dem 10. Juni 2006 stellt auch die Ottobrunner Feuerwehr rund um die Uhr zwei Einsatzkräfte, die im Notfall ausrücken. Nicht jeder Einsatz der Ottobrunner First Responder verläuft so dramatisch



Mit täuschend echt geschminkten Übungsbeispielen werden die First Responder für ihre Aufgabe geschult.

und so erfolgreich. Dank der aus Spendengeldern und Beiträgen der Fördermitglieder beschafften Fahrzeuge und Ausrüstung konnte schnell geholfen werden. Die Bilanz ist beeindruckend. In eineinhalb Jahren erfolgten etwa 170 Alarmierungen. Das Einsatzgebiet liegt zu 60 Prozent in Ottobrunn, es folgen Neubiberg mit 14 Prozent und Riemerling mit 10 Prozent. Die restlichen Einsatzorte verteilen sich auf die umliegenden Gemeinden und die Autobahn. Bei etwa drei Viertel der Einsätze trafen die First Responder

vor dem Rettungs- oder Notarztwagen ein. Dieser Zeitvorsprung liegt im Durchschnitt bei fünf Minuten. Das überrascht nicht, denn die Alarmierung erfolgt vor allem dann, wenn die ortsansässigen Rettungsdienstkräfte durch einen anderen Einsatz gebunden sind.

51 Kameraden haben die zeitaufwändige Ausbildung von 92 Stunden erfolgreich absolviert, um als First Responder tätig zu werden. Sie tragen sich in einen Dienstplan ein, damit beide Fahrzeuge besetzt sind. Ihre

Alarmierung erfolgt, wenn eine Indikation für den Notarzteinsatz vorliegt. Dazu zählen Bewusstlosigkeit, Herzkreislaufstillstand, Schlaganfall oder schwere Verletzungen.

In kurzer Zeit hat sich der First Responder-Dienst der Feuerwehr Ottobrunn zu einem festen Bestandteil der Sicherheitsvorsorge in der Gemeinde etabliert. Davon profitieren die Bewohner und die in Ottobrunner Betrieben beschäftigten Mitbürger.

Ottobrunn 79/2 kommt!

So lautet seit Mai 2007 der Funkrufname des zweiten First Responder-Fahrzeuges. Den ersten Meilenstein im Projekt stellte der von Ottobrunner Firmen gespendete Geländewagen im Herbst 2006 dar. Schnell bewährte es sich, dass eine Einsatzkraft damit von zu Hause oder vom Arbeitsplatz aus bei Alarm aufbrechen konnte. Da eine effektive Erste Hilfe, wie eine Reanimation, im Team effektiver läuft, musste die zweite als First Responder eingeteilte Einsatzkraft erst zum Gerätehaus eilen, um von dort mit einem weiteren Kleinfahrzeug auszurücken. Da dieses mit einem erheblichen Zeitverlust verbunden war, strebte die Feuerwehrführung danach, ein zweites Fahrzeug in Dienst zu stellen. Bei anderen Landkreisfeuerwehren

bewährt sich seit Jahren diese Arbeitsweise. Im März erfuhr man, dass ein Händler ein ehemaliges Notarzteinsatzfahrzeug der Berufsfeuerwehr Stralsund anbot. Ein Kamerad, der als Kfz-Mechaniker mit Produkten von Audi bestens vertraut ist, reiste umgehend nach Hannover, prüfte das Angebot und brachte den Audi A6 nach Ottobrunn. Auch dieses Fahrzeug kaufte der Feuerwehrverein Dank der Förderbeiträge und Spenden, so dass die Gemeindekasse damit nicht belastet wurde. Großen Beitrag leistete die Trurnit Mediengruppe aus Ottobrunn, die dafür 10.000 Euro spendete. In ihrer Freizeit bauten einige Kameraden den Audi um und bestückten ihn mit der erforderlichen Ausrüstung.



Die First Responder Andreas Aigner und Alain Kretschmer freuen sich mit Kommandant Eduard Klas und Vorstand Klaus Ortmeier (von links) über den Kauf des Audi.



79/2 nach dem Umbau mit Ausrüstung

Von der Feuerwehr empfohlen!



Heim-Rauchmelder
VdS-geprüft
5 Jahre Garantie,
einfachste Montage
Testurteil "gut"

Ob Feuerlöscher, Löschdecke, Gasmelder ...
Alles für die häusliche Brandverhütung

Hier erhalten Sie Fachberatung!

www.rettenger.de

werk markt

Rettenberger



Alte Landstraße 1 85521 Ottobrunn
Tel. 089/608 602 94 Fax 608 602 96

Mo-Fr 8-19 Uhr Sa 8-16 Uhr

Partner der Feuerwehr

Rund um die Uhr rückt die Ottobrunner Feuerwehr zuverlässig mit starker Mannschaft aus, wenn Mitbürger Hilfe benötigen. Tagsüber bedeutet das, dass viele Einsatzkräfte von einer Sekunde auf die andere ihre Arbeit unterbrechen und den Arbeitsplatz eiligst verlassen, wenn der Funkwecker piepst. Nicht jeder Unternehmer sieht das gerne, wenn deshalb Aufträge liegen bleiben oder Kollegen einspringen müssen, um die Aufgabe zu übernehmen. Zum Glück gibt es in Ottobrunn und in der näheren Umgebung viele Arbeitgeber, die das Engagement ihrer Mitarbeiter in einer Hilfsorganisation würdigen und unterstützen. Sie wissen, sie können sich im Notfall auf eine starke Feuerwehr verlassen. Die Freistellung und der Ersatz des Verdienstausfalls bei ganztägigen Schulungen oder bei Einsätzen sind zwar gesetzlich geregelt, jedoch ist dieses längst keine Selbstverständlichkeit mehr. Die Angst um den eigenen Arbeitsplatz siegt bei den Arbeitnehmern. Sie rücken bei Alarm

nicht aus. Der Druck von Seiten der Arbeitgeber wächst, die die frist- und fachgerechte Erledigung der Aufträge



durch die Mitgliedschaft in einer Feuerwehr gefährdet sehen. Hier setzt der Deutsche Feuerwehrver-

band an. Er zeichnet mit der Initiative „Partner der Feuerwehr“ die Unternehmen aus, die während der Arbeitszeit die Teilnahme am Einsatzdienst ermöglichen. Erst zum dritten Mal erhielt im Landkreis München eine Firma diese Plakette. Kreisbrandrat Josef Vielhuber freute sich zusammen mit Bürgermeister Thomas Loderer, als er der alteingesessenen Ottobrunner Firma Elektro Götzberger die Urkunde überreichen durfte. Seit 1995 beschäftigt die Firma Einsatzkräfte der Ottobrunner Feuerwehr. Aktuell sind es acht Mitglieder. Zudem bietet der Betrieb fast jedes Jahr jungen Ottobrunner Feuerwehrmitgliedern einen Ausbildungsplatz. Je einer sind im zweiten und im dritten Lehrjahr. Aber nicht nur als Arbeitgeber unterstützen Friedolin und Martin Götzberger die Feuerwehr. Sie überreichten in den letzten Jahren mehrfach wertvolle Sachspenden. So lief eines der First Responder-Fahrzeuge vorher als Dienstwagen in ihrer Firma.



Besondere Auszeichnung: Vereinsvorsitzender Klaus Ortmeier, Kreisbrandrat Josef Vielhuber und Kommandant Eduard Klas (von links) überreichten Urkunde und Plakette „Partner der Feuerwehr“ an Unternehmer Martin Götzberger. Bürgermeister Thomas Loderer freute sich über so engagierte Firmen in der Gemeinde. (Foto: Charly Dressel)

GÖTZBERGER ELEKTROANLAGEN

LICHT-, KRAFT- UND SCHWACHSTROMANLAGEN

INSTALLATION UND ANTENNENBAU

Ottostraße 39 - 85521 Ottobrunn

e-Mail: elektro@goetzberger.com Telefax: (089) 609 0565

Telefon: (089) 6 09 78 56

FR. SITTENAUER

BAUSTOFFE und GARTENBEDARF

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 7:00 - 12:00 Uhr, 13:00 - 17:00 Uhr, Sa. 8:00 - 12:00 Uhr

Putzbrunner Str. 16 - 85521 Ottobrunn - Tel. 089 / 609 31 76 - Fax: 089 / 609 59 20



3 Tage Zeit für Helden



Mehrer Tonnen Erde transportierte die Feuerwehr für die Aktion „Zeit für Helden“.

Unter diesem Motto haben im letzten Sommer Jugendliche in Bayern über 1900 gemeinnützige Projekte umgesetzt. Das Spannende: erst zum Startschuss der 72 Stunden erfuhren die Jugendgruppen, welche Aufgabe sie zu erledigen hatten. Die Jugendgruppe von St. Magdalena hatte sich um den Spielplatz „Am Brunneck“ zu kümmern. In dreitägiger Arbeit legte sie ihn mit naturnahen Gestaltungselementen neu an. Da dabei der Transport von Baumaterialien und das Bewässern der Vegetation anfiel, fragten die Jugendlichen bei der Ottobrunner Feuerwehr, ob diese kurzfristig helfen könne. Mit dem Wechselladerfahrzeug und dem Tanklöschfahrzeug unterstützten mehrere Kameraden die Aktion.

Besuch willkommen!



Wie werden Verletzte aus einem Auto befreit? Interessiert lauschen die Kinder den Erläuterungen von Alain Kretschmer.



Ein Kindertraum wird wahr – einmal selber mit dem Strahlrohr spritzen. Vorstand Klaus Ortmeier assistiert dabei.



Geschützt mit der Fluchthaube erlebten die Kinder, wie sicher es ist, aus einem verrauchten Raum gerettet zu werden.

„Wenn ich groß bin, komme ich auch zur Feuerwehr!“ Dieses sagen viele Kinder, die die Ottobrunner Feuerwehr besuchen durften. Nicht nur am Tag der offenen Tür am ersten Samstag im Juli öffnen sich die Türen des Gerätehauses den jungen Besuchern. Bei vielen Kindergärten, Vorschulen und Grundschulen zählt der Besuch bei der

Feuerwehr zum Jahresprogramm. Auf eine lange und erfolgreiche Tradition blickt der Ottobrunner Ferienpass zurück, der die Besichtigung der gemeindlichen Einrichtung mitten in den Schulferien anbietet. Wie kann man in verrauchten Bereichen sehen, wie rettet die Feuerwehr eingeschlossene und

im Rauch gefangene Bewohner? Was macht sie bei Verkehrsunfällen, wenn Insassen eingeklemmt sind? Geduldig zeigten die Kameraden ihre Ausrüstung und beantworteten alle Fragen der Kinder. Aber nicht Zuhören und Zuschauen, sondern Zupacken und selber Erleben steht bei dem Besuch der Ferienpass-Kinder im Mittelpunkt.

Übung macht den Meister

Jeden Monat erhalten die Mitglieder der Feuerwehr eine Übungseinladung. Ihr entnehmen sie die verschiedenen Termine, die sie wahrzunehmen haben. Denn nur wer übt und den sicheren Umgang mit den Geräten trainiert, kann im Notfall unter Zeitdruck und Anspannung fachgerecht und schnell helfen. Über 150 Übungen standen im Jahr 2007 an. Das sind die monatlichen Gruppenübungen, die Fahrten der Maschinisten oder die Ausbildungen mit den Atemschutzgeräten. Dazu kommen die Übungen der Jugendgruppe und interne Spezialausbildungen. Immer wieder ergibt sich die Gelegenheit, zusätzlich an besonderen Ausbildungen

teilzunehmen. In einem von der Kreisbrandinspektion organisierten Brandübungscontainer konnten sich Atemschutzgeräteträger aus dem gesamten Landkreis an die enorme Hitze bei einem Feuer gewöhnen und die richtige Vorgehensweise in einem verrauchten und brennenden Raum üben. Aber nicht nur in Ottobrunn wird geübt. Jedes Jahr besuchen viele Ottobrunner Einsatzkräfte Lehrgänge, die der Landkreis München in seinem Ausbildungszentrum in Haar anbietet. Zu den Staatlichen Feuerweherschulen in Geretsried, Regensburg und Würzburg fahren auch 2007 wieder einige Kameraden, um dort an intensiven Fortbildungen teilzunehmen.

Wird Ihr Haus abgerissen?

Bevor die Bagger anrücken können wir dort eine Einsatzübung durchführen. Dürfen wir auf Ihrem Firmengelände üben? Dadurch lernen wir die örtlichen Gegebenheiten bei Ihnen besser kennen. Kommandant Eduard Klas freut sich auf Ihren Anruf Tel. 0172 / 612 0608



1) Verkehrsunfall PKW überschlagen. Auch mit anderen Hilfsorganisationen, hier die Johanniter Unfall Hilfe, wird der Ernstfall geprobt. 2) Strahlrohrtraining - Alexander Boin demonstriert die Handhabung der Hohlstrahlrohre. 3) Einsatzübung - den Ernstfall übte die Feuerwehr im Sommer im Altenwohnheim Stift Brunneck. 4) Gefahrgut-Lehrgang in Regensburg - Chemikalien treten aus einem Tankwagen aus. 5) Jährliche Atemschutzbelastungsübung - zwei der zu absolvierenden Übungen unter schweren Atemschutz: Laufband und Endlosleiter

Schaltberechtigt

Die Einsatzkräfte erhielten von der Energieversorgung Ottobrunn GmbH den Schlüssel für die Schaltanlagen. Dem vorangegangen war eine intensive Schulung durch den Energieversorger für neun Kameraden. Diese bringen aus ihrer beruflichen Tätigkeit als Elektriker, Elektrotechniker oder Elektromeister die erforderliche fachliche Qualifikation mit, um Stromabschaltungen im Gefahrenfall vornehmen zu können. Besonders bei Unwettereinsätzen oder bei Bränden konnte eine Zeitverzögerung eintreten, bis die Einsatzstelle spannungsfrei war. Behinderte beispielsweise bei Dachstuhlbränden eine überirdische Versorgungsleitung den Einsatz der Drehleiter, kann jetzt schnell die Leitung stromlos geschaltet und die Drehleiter effektiv zur Menschenrettung und Brandbekämpfung eingesetzt werden. Mit der Übergabe des



EVO-Mitarbeiter bei der Schulung der Ottobrunner Einsatzkräfte.

Schlüssels für die Schaltschränke durch Herrn Liebig, Gruppenleiter Energieversorgung Ottobrunn GmbH, an Kommandanten Eduard Klas, der die berufliche Qualifikation eines Elektromeisters besitzt, setzt sich die gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr fort. Diese hatte zu Jahresanfang 2007

bei dem heftigen Sturm Kyrill ihre erste Bewährungsprobe erfolgreich bestanden. Mit einem bedeutsamen Betrag sponserte das ortsansässige Energieversorgungsunternehmen auch die Umbauarbeiten an dem Lastwagen der Feuerwehr.

Kirchlicher Segen für schnelle Hilfe



Ansprache durch Pfarrer Zawdake und Dekan Steinbauer.

Am 17. November segneten die beiden Ottobrunner Pfarrer Dekan Mathis Steinbauer und Anton Zawadke die drei neuen Einsatzfahrzeuge. Dabei handelte es sich um die beiden First Responder-Fahrzeuge und den zweiten Wechsellader mit dem Abrollbehälter Rüst. „Heute ist ein guter Tag für unsere Gemeinde. Diese technische Aufwertung erhöht die Schlagkraft der Ottobrunner Feuerwehr zum Wohl unserer Bürger“ freute sich Kommandant Eduard Klas. Aus den Händen von Bürgermeister Thomas Loderer nahm

er den Schlüssel für den Wechsellader entgegen. Vereinsvorstand Klaus Ortmeier konnte sogar zwei Schlüssel überreichen: dank großzügiger Spenden von ottobrunner Unternehmen hat die Anschaffung der beiden First Responder-Fahrzeuge die Gemeindekasse nicht belastet. Bürgermeister Loderer zollte den Kameraden, die den zeitaufwändigen First Responder-Dienst neben dem Engagement in der Feuerwehr auf sich genommen haben Respekt und dankte allen Einsatzkräften im Namen der Gemeinde und ihrer

Bevölkerung. An der Feier im Gerätehaus nahmen über 200 Personen teil. Die zahlreich erschienenen Gemeinderäte und die Gäste aus dem ottobrunner Wirtschaftsleben freuten sich mit den Kameraden der Nachbarfeuerwehren und der befreundeten Wehren aus Margreid in Südtirol und Börwang im Allgäu über die neuen Fahrzeuge. Als weiteren Höhepunkt des Abends verabschiedeten die Kommandanten nach 43 aktiven Dienstjahren den Hauptlöschmeister Klaus Furch in den Feuerwehrruhestand.



Startschuss für 3 Jahre Baustelle

Woran erkennen Sie die Mitte eines bayerischen Dorfes? Rathaus, Kirche, Maibaum und Spritzenhaus versammeln sich um einen zentralen Platz. Ganz so einfach ist es nicht in Ottobrunn. Aber das erklärt sich aus der Siedlungsgeschichte der jungen Gemeinde. Obwohl, es gab in den sechziger Jahren den Plan, Rathaus und Feuerwehrhaus zusammen dort zu errichten, wo heute das Ortszentrum steht. Die Feuerwehr brauchte aber dringend ein neues Gebäude zu Beginn der siebziger Jahre und die Ortsmitte wurde erst in den achtziger Jahren Realität.

Seit 1971 hat die Ottobrunner Feuerwehr ihr Zuhause in der Ottostraße. Zuvor stand das mehrfach in Eigenleistung erweiterte und umgebaute Gerätehaus seit 1929 an der Kreuzung Rosenheimer Landstraße und Jahnstraße - gegenüber dem Waldschlösschen.

Weit herum unterstellte man den Ottobrunnern hinter vorgehaltener Hand Größenwahn, als sie vor 37 Jahren bauten, denn anfangs stand die Halle fast leer. Drei Fahrzeuge belegten die sechs Stellplätze. Aber das änderte sich rasch, denn mit der regen Bautätigkeit im Ort, der Anlage von Gewerbegebieten und der Eröffnung des Autobahnringes kamen immer mehr Aufgaben auf die Feuerwehr zu. Und bereits 1974 stand hinter jedem Tor ein Einsatzfahrzeug. Seit vielen Jahren platzt das Gebäude aus allen Nähten.



Der Schlauchturm mit dem heiligen St. Florian bleibt an gewohnter Stelle und wird auch in Zukunft von der Ottostraße gut sichtbar sein.

Ihr kompetenter Partner für Tele- und Datenkommunikation

- Planung und Beratung
- Installation und Wartung
- 24 Stunden Entstörungsdienst
- Systemüberwachung

**Mit ISDN und DSL so
schnell wie die Feuerwehr!**

Büroorganisation.

PLITZ



Bisher war kein Platz im Gerätehaus. Teilweise mussten die Container vor ihrem Einsatz mühsam von Schnee und Eis befreit werden.



Leider nicht zu vermeiden, einige Bäume mussten dem Erweiterungsbau weichen.

Zwei weitere Fahrzeughallen sind in den achtziger und neunziger Jahren auf dem Gelände errichtet worden, um die heute 14 Fahrzeuge unterzubringen. Mit der Einführung der Wechselladertechnik war neuer Platzbedarf verbunden. Das sehr effektive System beruht darauf, dass die Trägerfahrzeuge verschiedene Aufbauten aufnehmen und zur Einsatzstelle bringen. Während der Container mit 2000 Metern Schlauch und der Rüstcontainer immer aufgesattelt sind, stehen der Tank mit 9000 Litern Wasser, der Abrollbehälter Holz, eine Pritsche für Transporte von Nachschubgütern und das Notstromaggregat derzeit unüberdacht und nicht gegen Frost geschützt im Hof.

Aus der akuten Raumnot und dem Sanierungsbedarf der Bausubstanz kam im Jahr 2000 der Gedanke auf, entweder ein Feuerwehrgerätehaus mit dem Bauhof zu errichten oder einen umfassenden Umbau an der Ottostraße vorzunehmen. Eine intensive Standort- und Kostenanalyse hatte zum Ergebnis, dass sich die Feuerwehr und die Gemeindeverwaltung für den Erhalt des zentral gelegenen und gut erreichbaren Standortes Ottostraße aussprachen.

Das als Feuerwehrbedarfsfläche ausgewiesene gemeindeeigene Grundstück westlich der Feuerwehr – bislang durch die Pfadfinder genutzt – wurde in die Planung mit einbezogen. In unzähligen Stunden haben Architekten, Baufachleute, das gemeindliche Bauamt, Kostenkontrolleure und die beiden Feuerwehrkommandanten einen

Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr am 05. Juli ab 10:00 Uhr





Matthias Klebel

Garten- und Landschaftsbau

Sachkundiger mit Prüfung für Wartung und Kontrolle von Spielplätzen
Anerkannter Ausbildungsbetrieb

Unsere Leistungen:

- Gartenneuanlage
- Gartenumgestaltung
- Gartenpflege
- Gehölzschnittarbeiten
- Mauerbau
- Zaunbau
- Pflaster- und Natursteinarbeiten
- Bepflanzungen
- Dachbegrünung
- Baumfällarbeiten
- Fertigrasen
- Winterdienst
- Brennholz
- Holzpellets



Ihr Experte für
Garten & Landschaft



Raumbedarfsplan aufgestellt und die neue Anlage geplant. Priorität hat dabei ein funktionelles und auf die Entwicklung der Feuerwehr Ottobrunn abgestimmtes, zukunftsfähiges Konzept. Um den geplanten Kostenrahmen von 6,5 Millionen Euro einzuhalten, hat sich die Feuerwehr bereiterklärt, verschiedene Arbeiten in Eigenleistung auszuführen. Im Februar starteten die Bauarbeiten mit der Rodung der Grünfläche und der Verlegung von Ver- und Entsorgungseinrichtungen an der Waldhornstraße. Um während der Bauphase die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr aufrecht zu erhalten, wird das Projekt in mehreren Bauabschnitten bis voraussichtlich 2010 realisiert.

Bauabschnitt 1 - bis Ende 2008

Verlegen der Waldhornstraße, Errichtung der Fahrzeughalle sowie der Wechselcontainer und Fahrzeugpflegehalle

Bauabschnitt 2 - bis Ende 2009

Bau des Werkstätten- und Sozialtraktes

Bauabschnitt 3 - bis Herbst 2010

Sanierung des Verwaltungs- und Schulungsgebäudes



Der aktuelle Stand auf der Baustelle in der Ottostraße. Das Bild wurde Ende Juni 2008 aufgenommen.

Auch Sie können helfen!

***unterstützen Sie Ihre Feuerwehr als
Förderndes-Mitglied***

***Sie leisten einen großen Beitrag für
die Gesundheit und die Sicherheit
aller Bürger in Ottobrunn!***

Den Mitgliedsantrag finden Sie auf Seite 22

Neues Ehrenmitglied Pfarrer Anton Zawadke



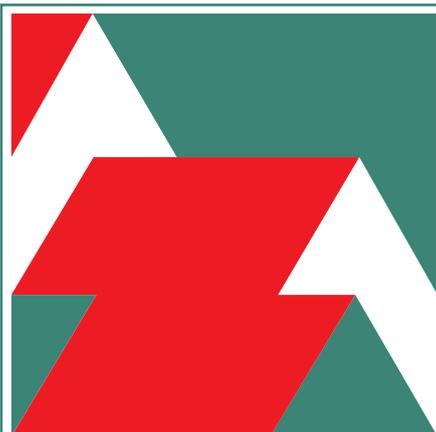
Die Vorstände Klaus Ortmeier und Eduard Klas gratulierten Pfarrer Anton Zawadke zum 70. Kirchenjubiläum und seinem 75. Geburtstag.

Die Ehrenmitgliedschaft ist die höchste Ehrung, die die Ottobrunner Feuerwehr aussprechen kann. Derzeit zählt der Feuerwehrverein acht Ehrenmitglieder. Zum dritten Mal in der 94-jährigen Geschichte der Wehr wurde sie an eine Person verliehen, die keinen aktiven Feuerwehrdienst geleistet hat. Die bisherigen externen Träger des Titels sind die beiden Altbürgermeister Ferdinand Leiss † und Prof. Dr. Sabine Kudera. Völlig überrascht dankte Pfarrer Zawadke den Mitgliedern für diese besondere Ehrung, die im Rahmen der Fahrzeugweihe im November 2007

ausgesprochen wurde.

In seiner Laudatio erläuterte Vereinsvorsitzender Klaus Ortmeier: „Die Ottobrunner Feuerwehr ehrt Pfarrer Anton Zawadke für die sehr lange enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Er wirkte von 1969 bis 2007 in der ältesten Ottobrunner Kirche St. Otto. Die Verbindungen zwischen Feuerwehr und dieser Pfarrei sind eng, denn das Feuerwehrgerätehaus stand jahrzehntelang in der benachbarten Jahnstraße. Es gibt kaum eine Fahrzeugweihe, bei der nicht Pfarrer Zawadke den

Kameraden und ihrer Ausrüstung den Segen gependet hat. Bei Feuerwehrjubiläen oder bei der Fahnenweihe im Jahr 2005 hat er zusammen mit seinen Kollegen der anderen Ottobrunner Pfarreien den Festgottesdienst gehalten. Sein großes Interesse an der Tätigkeit der Feuerwehr und ihren Mitgliedern lassen ihn in den Predigten die passenden Worte zur Verbindung von Feuerwehrdienst und Glaube finden. In vertraulichen Gesprächen steht Pfarrer Zawadke immer für die Einsatzkräfte zur Verfügung, wenn sie nach belastenden Einsätzen seinen Rat und geistlichen Beistand suchen.“



www.schmidt-zimmerei.de

andreas schmidt
zimmerei
holzbau
dachdeckerei

85521 ottobrunn
tel.: 089 / 609 19 53, fax: 089 / 609 15 12
e-mail: info@schmidt-zimmerei.de

Ernst Ibler feierte 80. Geburtstag



Klaus Furch, der 1962 das Feuerwehr-ABC bei Ernst Ibler lernte, Kommandant Eduard Klas, Schriftführer Klaus Fischer und Vereinsvorsitzender Klaus Ortmeier gratulierten dem Ehrenmitglied zu seinem Geburtstag (von links).

Für die einen ist er der Schöpfer des Ottobrunner Wappens, für andere ein besonderes Mitglied der Ottobrunner Feuerwehr. Als junger Grafiker gewann Ernst Ibler 1956 den Gestaltungswettbewerb um das Wappen für die im Jahr zuvor gegründete Gemeinde. Zur Feuerwehr stieß Ibler erst wenig später. Es folgten 27 Jahre engagierter aktiver Dienst, den er mit dem hohen

und seltenen Dienstrang eines Brandmeisters beendete. Wenn die Ottobrunner Feuerwehr in diesem Jahr auf 50 Jahre erfolgreiche Jugendarbeit zurückblicken kann, dann ist das zu einem großen Teil sein Verdienst. Die Hälfte davon – nämlich von 1962 bis 1986 – lehrte er dem Nachwuchs die Grundlagen und prägte bei weit über hundert Jugendlichen das Interesse

am Feuerwehrwesen. Nicht nur in der Jugendausbildung, als Gruppenführer und als stellvertretender Vereinsvorsitzender setzte sich Ibler ein. Er gehörte auch lange Zeit zu den Einsatzkräften der Johanniter-Unfallhilfe und war als begeisterter Imker gefragt, wenn die Feuerwehr zu einem Bienenschwarm ausrückte.

**Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr
am 05. Juli ab 10:00 Uhr**



Termine im Jahr 2008

5. Juli 2008 - Tag der offenen Tür

Die Feuerwehr öffnet ihre Türen für Sie! Von 10.00 bis 18.00 Uhr am Gerätehaus in der Ottostraße 19 Besichtigen Sie unsere Fahrzeuge und unsere Einrichtungen. Es erwarten Sie viele Aktivitäten für die Kinder sowie unser Grill im St. Florians-Biergarten und am Nachmittag ein reichhaltiges Kuchenbuffet.

13. September 2008 - Ottostraßenfest

Fahrzeug-Ausstellung am Feuerwehrgerätehaus (nur, wenn es die Baumaßnahmen möglich machen)

17. September 2008 - Ausbildungsbeginn Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr freut sich auf alle interessierten Mädchen und Jungen aus Ottobrunn im Alter von 14 bis 16 Jahren.

11. Oktober 2008 - Kreisjugendfeuerwehrtag mit Oldtimertreffen

50 Jahre Jugendausbildung feiert die Ottobrunner Feuerwehr. Erleben Sie im Sportpark Ottobrunn die Jugendfeuerwehren aus dem Landkreis München im Wettkampf.

Faszination Oldtimer: Zum 50. Geburtstag des alten Tanklöschfahrzeuges treffen sich Feuerwehroldtimer aus Bayern in Ottobrunn am Haidgraben.

6. und 7. Dezember 2008 - Ottobrunner Christkindlmarkt

Auf dem Rathausplatz freut sich die Ottobrunner Feuerwehr an ihrem Stand mit Glühwein, Kinderpunsch und den beliebten Fleischspießen und Thüringer Rostbratwürsten auf Ihren Besuch.

News - Einsätze - Aktivitäten - Informationen

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage: www.feuerwehr-ottobrunn.de

MIETGESCHIRR & MEHR

ALLES FÜR IHR FEST





- Seit über 17 Jahren verleihen wir Gläser, Bestecke, Geschirr und Equipment.
- Rolls Royce und Oldtimer Vermietung



Alles für Ihr Fest GmbH

Markus Zawadke

Willy-Brandt-Allee 9
81829 München
Tel.: 089 / 949 24 900
Fax: 089 / 949 24 901
info@mietgeschirr.de

Unser komplettes Mietprogramm finden Sie unter

www.mietgeschirr.de

Seit 50 Jahren erfolgreich

Wo bekommt man Nachwuchs für die Feuerwehr her? Diese Frage stellte sich Ende der fünfziger Jahre die Führung der Ottobrunner Wehr. 1958 standen nur etwa 35 Mann in der Mitgliederliste. Einige junge Kräfte stießen zwar zur Wehr, weil die Väter ihre Söhne zur Übung mitbrachten. Aber um der drohenden Überalterung entgegenzuwirken reichte das nicht aus. In der rasch an Einwohnern wachsenden Gemeinde war es nicht mehr so selbstverständlich, sich in den Dienst der Gemeinschaft zu stellen, wie in den Jahrzehnten nach der Gründung. Die Lösung hieß „Jugendfeuerwehr“! Um die erste Jugendfeuerwehr im Landkreis München und wahrscheinlich auch im weiteren Umkreis aufbauen zu können, musste man mit der Gemeindeunfallversicherungskammer eine Ausnahmeregelung aushandeln, um den Versicherungsschutz für die Jugendlichen zu gewährleisten. Vor genau 50 Jahren, am 31. August 1958 präsentierte sich bei der Weihe des neuen Tanklöschfahrzeuges TLF 16 die erste Ottobrunner Jugendfeuerwehr mit acht Mitgliedern. Zwei von ihnen haben erst vor wenigen Jahren aus Altersgründen ihren aktiven Einsatzdienst in Ottobrunn beenden müssen. Die heutigen Ehrenmitglieder Egon Ettl und Paul Roth waren damals ihre Ausbilder. Seit 50 Jahren bewährt sich das Konzept der Ottobrunner Feuerwehr der altersbezogenen Grundausbildung für den Feuerwehrdienst. Hunderte Jugendliche haben seitdem Geschmack am Feuerwehrdienst gewonnen. Das besondere Jubiläum wird mit dem Kreisjugendfeuerwehrtag des Landkreises München am 11. Oktober 2008 im Ottobrunner Sportpark gefeiert.



Die Jugendgruppe der Feuerwehr Ottobrunn aus dem Jahr 1958. Der damalige Jugendausbilder Paul Roth (links) ist heute Ehrenmitglied der Feuerwehr.



Ein Foto aus dem Jahr 1980. Die Jugendausbilder Gerhard Gruber, Erwin Ettl und Ernst Ibler mit ihrer Jugendgruppe.

**Ab September 2008 startet die neue
Jugendgruppe der Feuerwehr Ottobrunn**
Anmeldeformular auf Seite 22

Action rund um die Uhr

Darauf freuen sich die Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr ganz besonders: Zu Beginn der Sommerferien packen sie zu Hause ihren Schlafsack, Wäsche zum Wechseln und die Zahnbürste ein und ziehen für zwei

BF-Tag zum Ende der zweijährigen Ausbildung.

14 bis 16 Jahre waren die 16 Mädchen und Jungen alt, als sie in die Jugendgruppe der Ottobrunner Feuerwehr eingetreten sind. Wenn die

Jugendlichen mit ihren Ausbildern getroffen. Einteilung in die verschiedenen Aufgaben und Kennenlernen der Geräte auf den Fahrzeugen, lauten die ersten Programmpunkte. Der erste Einsatz ließ aber nicht lange auf sich warten: Es brannte ein Personenwagen. Die eingeteilten Kameraden sprangen in die Fahrzeuge und ab ging es zum Einsatzort. Dort galt es abzusetzen, hinter dem Fahrzeug anzutreten und dann die verschiedenen Aufgaben zu erledigen, die der Gruppenführer befehl. „Wir durften da richtig mit Schaum löschen. Das hat mich beeindruckt, wie schnell wir die Flammen ersticken konnten“ erinnert sich Ferdinand. Ausbildungsstunden, Gerätepflege und Alarmierungen wechselten sich ab, bis sich die Ausbilder, Jugendliche und einige Helfer aus der aktiven Mannschaft zum Mittagessen zusammensetzten. „Weniger spannend, eher ein Knochenjob“ urteilte Marius über die nächste Aufgabe: in einen Ottobrunner Betrieb drohte bei einer Überschwemmung Wasser einzudringen. Sabrina ergänzte: „Also haben wir bei einem Baustoffhändler Sandsäcke gefüllt und dann hat uns unser Ausbilder Henrik Behrends gezeigt, wie man daraus einen Sandsackwall aufschichtet. In Ottobrunn gibt es ja keinen Bach, aber bei großen Unwettern war die Ottobrunner Feuerwehr ja schon zur Hilfe an anderen Orten aktiv gewesen. Dann sollte man schon wissen, was zu

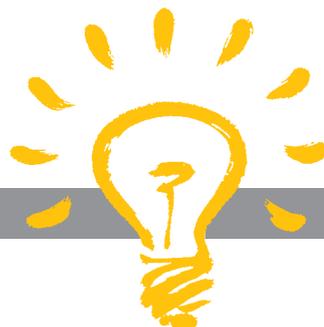


PKW in Vollbrand. Schnell ist das Feuer unter Kontrolle. Mit dem Schwertschaumrohr bekämpfen die Jugendlichen die Flammen.

Tage ins Gerätehaus um. Der „BF-Tag“ steht auf dem Programm. Ein Tag Dienst wie bei einer Berufsfeuerwehr. Das bedeutet in 24 Stunden Ausbildung an den Geräten, gemeinsames Kochen und Schlafen in der Feuerwache. Dieses Programm unterbrechen immer wieder gestellte Einsätze. „Da hat man uns ganz schön gefordert, aber es hat super Spaß gemacht“ erinnert sich Lisa und freut sich schon auf den zweiten

zwei Jahre im Juli 2008 vorbei sind, haben sie in vielen Übungen das Feuerwehr-ABC kennengelernt und dürfen als Anwärter bei Alarm zum Einsatz mit ausrücken. „Die Einsätze am BF-Tag“ stellt Jugendausbilderin Fiona Conrad klar, „sind natürlich keine Ernstfälle. Aber wir haben uns sehr viel Mühe gegeben, damit die Übung ausgesprochen realistisch aussehen!“ Am Morgen um 7 Uhr haben sich die

- Beratung
- Planung
- Verkauf
- Ausführung



**Diepold & Kiefer
Elektrotechnik
GmbH & Co. KG**

DIEPOLD & KIEFER

ELEKTRO

**MOONLIGHT Generalvertretung
Siedle Vertrags-Kundendienst**

- Rauchmelder
- Hausgeräte
- Beleuchtung
- Jalousiesteuerung
- Sprech- und Videoanlagen
- Elektroinstallation
- Datenvernetzung
- EIB-Technik
- Antennen- und Alarmanlagen
- Kundendienst

Mozartstraße 94
85521 Ottobrunn
Tel. 089-609 20 21
Fax 089-609 20 22

www.diepold-kiefer.de

tun ist.“ Zwei besondere Herausforderungen hatten sich die Ausbilder noch ausgedacht. „Abgestürzter Gleitschirmflieger“ lautete die Durchsage beim Alarm. „Erst haben wir die Grünflächen an der Einsteinstraße abgesucht, aber da fanden wir nichts! Kein Wunder, denn der Gleitschirmflieger lag auf dem Dach eines Bürogebäudes! Also ein Einsatz für die Drehleiter“ erinnert sich Laura. Zum Programm der zweijährigen Ausbildung gehört auch ein Erste-Hilfe-Kurs. Diese Kenntnisse halfen den Jugendlichen, sich um den Verletzten zu kümmern und ihn für den schonenden Transport über die Drehleiter vom Dach auf den Erdboden vorzubereiten. „Da unser Ausbilder Alain Kretschmer auch als Rettungssanitäter ausgebildet ist, konnte er uns ganz genau erklären, wie wir dem Verletzten am besten helfen“ berichtete Stefan. „Und dann gab es noch eine ganz heftige Nuß zu knacken“ stellte Jugendausbilder Daniel Modrow fest: In einem Abbruchgebäude waren nach dem Einsturz einer Mauer mehrere Personen verschüttet worden, die mussten schnell aber schonend von den Trümmern befreit und gerettet werden. „Da haben die Jugendlichen einen tollen Job gemacht, ruhig und konzentriert haben sie gearbeitet!“ lobte er. Am Abend kehrte langsam Ruhe im Gerätehaus ein. Erst am Morgen um 6 Uhr wurde die Gruppe aus ihren Schlafsäcken geschreckt. Ein Personenwagen war mit einem Lastwagen zusammen gestoßen. Im Pkw lagen zwei schwer verletzte Personen. Unter der Anleitung von Jugendausbilder Marc Wagner befreiten die Jugendlichen den ersten Verletzten. Um an das zweite Unfallopfer zu gelangen, musste der Lastwagen mit der Seilwinde gesichert und dann auf die Seite gezogen werden. Ziemlich müde, aber um viele Erfahrungen reicher und hoch motiviert für das zweite Ausbildungsjahr gingen die Jugendlichen am nächsten Morgen um 10 Uhr nach dem gemeinsamen Abschlussfrühstück in die Sommerferien.



Harte Arbeit, aber Gott sei Dank bei Sonnenschein. Die Sandsackreserven müssen aufgefüllt werden.



Einsatzübung: Ein Gleitschirmflieger ist auf ein Hallendach gestürzt. Der Patient muss möglichst schonend vom Dach gerettet werden.



Einsatzübung: Personen müssen aus einem eingestürzten Gebäude gerettet werden.

Große Abwechslung

Alle zwei Jahre startet die Ottobrunner Feuerwehr mit einer neuen Jugendgruppe ihre Nachwuchsarbeit. Seit mehr als 10 Jahren gehören auch Frauen zur Einsatztruppe. In der aktuellen Jugendgruppe engagieren sich sieben Mädchen und neun Jungen. Sehr abwechslungsreich gestalten die fünf Jugendausbilder die zweijährige Lehrzeit. Unterrichte im Schulungsraum wechseln sich mit praktischen Übungen ab. Im ersten Jahr liegt der Schwerpunkt auf der Brandbekämpfung, im zweiten Jahr auf der technischen Hilfeleistung. Die Ausbildung ist dabei auf das Alter der Jugendlichen angepasst. Zum Abschluss der zweijährigen Grundausbildung legen die angehenden Einsatzkräfte eine schriftliche und praktische Prüfung über ihre erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten ab. Mit Interesse an der Feuerwehr, Aufmerksamkeit, Motivation und ein bisschen Fleiß kann das jeder schaffen. Im letzten Jahr bewiesen die jungen Kameraden ihr Können beim JugendlLeistungsabzeichen. Im Oktober trafen sich die Jugendlichen des Landkreises zum Kreisjugendwettkampf in Taufkirchen. Mit dem vierten Platz kehrten sie von der Veranstaltung nach Ottobrunn zurück. Die zehn Kameradinnen und Kameraden absol-

vierten den Löschaufbau auf einem Hindernisparcours und zeigten ihre Kenntnisse beim Anlegen von Knoten und Stichen. Im zweiten Wettkampfteil, dem Staffellauf, ging so richtig die Post

ab. Nicht nur Laufen auf der 400 Meter-Bahn war angesagt, bei jeder Stabübergabe waren Aufgaben zu erledigen und die Stoppuhr tickte dabei unerbittlich.



Schnell muss der richtige Knoten angelegt werden.



Der Hindernislauf beim Jugendwettkampf.



Die Jugendgruppe 2006/2008 beim Wettkampf mit den Ausbildern Alain Kretschmer und Hendrik Behrends

Ein starker Partner

Sicherheit von A-Z, von Kopf bis Fuß

... für jedes Alter, für Sie privat und für Ihren Betrieb. Kraftfahrzeug-, Sach-, Rechtsschutz-, Krankenversicherungen, Rentenvorsorge

Versicherungsfachbüro
Klaus Ortmeier
 Am Bogen 5, 85521 Ottobrunn
 Tel. 089 60860273, Fax 089 60860274
 ortmeier@t-online.de



Ja, ich werde förderndes Mitglied

Ja, ich werde förderndes Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Ottobrunn e.V.

Den Jahresbeitrag von Euro _____ (mind. 10,00 Euro) bitte ich widerruflich von folgendem Konto abzubuchen:

Name / Vorname Kontoinhaber: _____

Straße / Nr.: _____

PLZ / Ort: _____

Bank: _____ BLZ: _____

Kontonummer: _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

Bitte ausschneiden und an die Freiwillige Feuerwehr Ottobrunn e.V., Ottostr. 19, 85521 Ottobrunn senden. Oder faxen an die Faxnummer: 089 / 66 03 94 - 29. Die Mitgliedschaft ist jährlich ohne Frist kündbar.

Bewerbung Jugendfeuerwehr

Hiermit bewerbe ich mich für die Jugendgruppe der Feuerwehr Ottobrunn.

Name / Vorname (Bewerber): _____ Geburtsdatum: _____

Name / Vorname (Erziehungsberechtigter): _____

Straße / Nr.: _____

PLZ / Ort: _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift (Erziehungsberechtigter): _____

Bitte ausschneiden und an die Freiwillige Feuerwehr Ottobrunn, Ottostr. 19, 85521 Ottobrunn senden. Oder faxen an die Faxnummer: 089 / 66 03 94 - 29.

Freie Zufahrt für die Feuerwehr

Vor vielen mehrstöckigen Wohnhäusern steht das Hinweisschild „Feuerwehrezufahrt freihalten“. Das Halten oder Parken an dieser Stelle ist nicht zulässig, um den Einsatz der Feuerwehr nicht zu behindern. Die Feuerwehranfahrtszonen werden angelegt, damit die Drehleiter zu einer Menschenrettung oder bei einem Brand schnell am Gebäude anleiten kann. Oft geht wertvolle Zeit verloren, weil rücksichtslose oder unbedacht abgestellte Fahrzeuge diese Zufahrt versperren. Auch muss die Zufahrt ganzjährig befahrbar sein, damit die Feuerwehr schnell helfen kann.



Hier ist keine schnelle Hilfe möglich. Nicht in Feuerwehrezufahrten parken. Sie riskieren ein Bußgeld und können abgeschleppt werden.

Feuerwehrezufahrt

Unser Tipp:

- Halten Sie Feuerwehrezufahrten, Rettungswege und Feuerwehranfahrtszonen immer frei.
- Parken Sie ihr Fahrzeug nicht vor Sperrpfosten und Zufahrten.
- Achten Sie darauf, dass die Wege ganzjährig – auch bei Schnellfall – in ausreichender Breite für Lastwagen befahrbar sind. Entfernen Sie Äste und Bäume, die die Durchfahrt behindern.



Feuerwehranfahrtszonen müssen auch im Winter befahrbar sein!

Jürgen Hübner Meisterbetrieb

- > **Sanitäre Anlagen**
- > **Gas- und Wasserinstallation**

Zaunkönigstraße 2a • 85521 Ottobrunn
Telefon: 089 / 609 19 70 • Fax: 089 / 609 46 76

Geburtstagskind 50 Jahre TLF 16



Als die Gemeinde 1958 das Tanklöschfahrzeug TLF 16 anschaffte, sah der Ort noch ganz anders aus. Mitte der fünfziger Jahre zählte die 1955 gegründete Gemeinde knapp 6000 Einwohner. Wo heute über 20.000 Menschen leben, wechselten sich Wald- und Grünflächen mit locker bebauten Bereichen ab. Die Feuerwehr musste immer wieder zu Waldbränden ausrücken. Meist brannten das trockene Gras auf den Waldlichtungen oder der niedrige Jungwald. Um einen Waldbrand zu löschen, schlug man ihn mit Feuerpatschen oder abgerissenen Ästen aus. Im ganzen Ortsgebiet gab es nur 68 Hydranten und meistens lag die Brandfläche für die wenigen Schläuche viel zu weit weg. Schneller und viel effektiver lassen sich Wald- und Wiesenbrände mit einem Tanklöschfahrzeug bekämpfen, das 2400 Liter Wasser mitführt. Derartige Fahrzeuge gab es damals bei der Münchner Berufsfeuerwehr und im Landkreis nur bei den Feuerwehren Pullach, Gräfelfing und Grünwald. Das veraltete Löschfahrzeug der Ottobrunner Wehr aus Kriegszeiten brachte nur 400 Liter Wasser mit. Das war viel zu wenig für

den Brandschutz in der schnell wachsenden Gemeinde. Zudem wies Ottobrunn mehrere feuergefährliche Betriebe auf wie Ölraffinerie, Filmwäscherei, chemische Reinigung, Kino, Tankstellen, Krankenhaus, Schule und mehrere Schreinereien. Sorgen bereiteten auch drei größere Barackenlager, in denen viele Mitbürger wohnten.

Allerdings legte die Kreisfeuerwehrführung gegen die geplante Beschaffung Widerspruch ein, da das Fahrzeug in einem ungeheizten Gerätehaus untergestellt werden sollte. Bürgermeister Wild und die Ottobrunner Wehrführung ließen sich aber von ihrem Plan nicht abbringen und orderten als Extra eine thermostatgeregelte Tankheizung, damit Pumpe und Löschwasser im Winter nicht einfroren.

Am 14.08.1958 holte eine Delegation das erste neue Einsatzfahrzeug in der Geschichte der Wehr beim Hersteller Magirus in Ulm ab. Zwei Wochen später segnete es Pfarrer Siebenhärl. Nach 23 Dienstjahren zog ein neues TLF 16 im Gerätehaus ein und die Freiwillige Feuerwehr Börwang kaufte im August

1981 das Fahrzeug. Daher rührt die heute aktiv gelebte Freundschaft zu der Allgäuer Feuerwehr. Als diese am 18.05.1993 den Magirus endgültig ausmusterte, kaufte ihn die Ottobrunner Feuerwehr als Zeugnis der jungen Gemeindegeschichte zurück. Nachdem es einige Jahre in einem Depot als Leihgabe für ein geplantes, aber nie verwirklichtes Bayerisches Feuerwehrmuseum stand, übergab die Wehrführung das Schmuckstück an einen ihr gut bekannten Feuerwehrfahrzeugsammler. Dort blüht das TLF 16 wieder auf, wurde in fahrfähigen Zustand versetzt und nimmt mit seinem markant heulenden luftgekühlten Motor an Oldtimerausfahrten teil. Am Tag der Fahrzeugweihe im August 1958 präsentierte sich die neu gegründete Jugendgruppe der Ottobrunner Feuerwehr zum ersten Mal der Öffentlichkeit. 50 Jahre später schließt sich der Kreis: Anlässlich des Jubiläums findet der Kreisjugendfeuerwehrtag des Landkreises München am 11.10.2008 in Ottobrunn statt. Und das TLF 16 erwartet zu seinem Geburtstag an diesem Tag viele Oldtimerkollegen aus Bayern.

11. Oktober 2008

**Großes Feuerwehr-Oldtimertreffen und Kreisjugendfeuerwehrtag
am Sportpark Ottobrunn**

Arbeitsreiches Einsatzjahr

539 Einsätze standen am Jahresende für 2007 im Einsatztagebuch. Das ist die höchste Anzahl seit 1990. Den Rekord mit 720 Einsätzen verursachten damals die beiden Orkane Vivian und Wiebke. Zieht man von der Einsatzzahl des letzten Jahres die 136 First Responder-Alarme ab, ergeben sich 403 Feuerwehreinsätze. Damit liegt die Zahl im Bereich der letzten Jahre. Am häufigsten war die Feuerwehr im Januar gefragt, nämlich 122-mal. Schuld daran war Orkan Kyrill, der der Ottobrunner Feuerwehr 80 Einsätze bescherte. Im Mai und Juli sorgten heftige Gewitter nochmals für ein erhöhtes Einsatzaufkommen. Wasser stand auf den Straßen und von den Windböen abgerissene Äste behinderten den Verkehr. Brände machen nur einen kleinen Teil der Alarme aus. In 38

Fällen war das der Fall. Einen weiterhin hohen Anteil nehmen die Alarmierungen zu „kranker Person in Wohnung“ ein. 15 Mal rückte die Feuerwehr aus, um für den Rettungsdienst die Wohnung zu öffnen. Mehrmals konnte die Feuerwehr so noch rechtzeitig die rettende Hilfe bringen. Seit Mitte der achtziger Jahre entfallen jedes Jahr einige der Einsätze auf die Sicherheitswachen im Wolf-Ferrari-Haus. Bei 33 Veranstaltungen auf der Bühne waren je zwei Feuerwehrkameraden anwesend. Insgesamt befand sich die ottobrunner Feuerwehr im letzten Jahr an 578 Stunden im Einsatz. Dabei leisteten die 133 Einsatzkräfte 5806 Einsatzstunden – ehrenamtlich, hochprofessionell und unentgeltlich zur Rettung und zum Schutz ihrer Mitbürger.



»Stiftl«

MÜNCHEN · INGOLSTADT · VOHBURG

Stiftl GmbH & Co. KG · Höfartsmühlstraße 2 · D-85088 Vohburg
T: +49 (0)8457 9271-0 · F: +49 (0)8457 9271-40 · E-Mail: stiftl@stiftl.de

www.stiftl.de

GASTRONOMIE · CATERING · EVENT · ZELTVERLEIH · FESTZELTBETRIEB · OKTOBERFEST-WIESNWIRT

ZELTE · ZELTVERLEIH · FULL-SERVICE · DIE NÄCHSTE GENERATION



Zweigeschossige transportable Zeltsysteme in Aluminiumbauweise mit Glasfassaden und hohem architektonischen Anspruch sind die nächste Generation des Stiftl-Zeltverleihs. Präzision, Flexibilität, Professionalität sowie die langjährige Erfahrung unserer Zeltbaumeister sind Gewähr für termingerechte Aufbauarbeiten.

GASTRONOMIE · CATERING · EVENT · SERVICE AUF HÖCHSTEM NIVEAU



Welches Fest Sie auch feiern möchten, wir sind der richtige Partner. Durch unser Know-How und unsere langjährige Erfahrung sind wir in der Lage, von der kleinen Familienfeier bis hin zur Großveranstaltung mit nahezu unbegrenzter Teilnehmerzahl, Ihre Veranstaltung zu organisieren.

03.01.2007 - Brennt Pkw

Nur wenige Meter hatte die Feuerwehr zu fahren, denn der brennende Kleinwagen parkte in der Ottostraße ganz in der Nähe des Gerätehauses. Seine Fahrerin hatte kurz zuvor ein Geschäft betreten und sah durch das Schaufenster dichten Rauch aus dem Motorraum aufsteigen. Als die um 11.27 Uhr alarmierte Feuerwehr drei Minuten später eintraf, schlugen bereits Flammen unter der Motorhaube hervor. Mit wenigen Wasserstößen aus dem Schnellangriff löschte der Angriffstrupp des HLF 20/16 das Feuer. Nach etwa 15 Minuten konnte die Sperre der Ottostraße wieder aufgehoben werden.



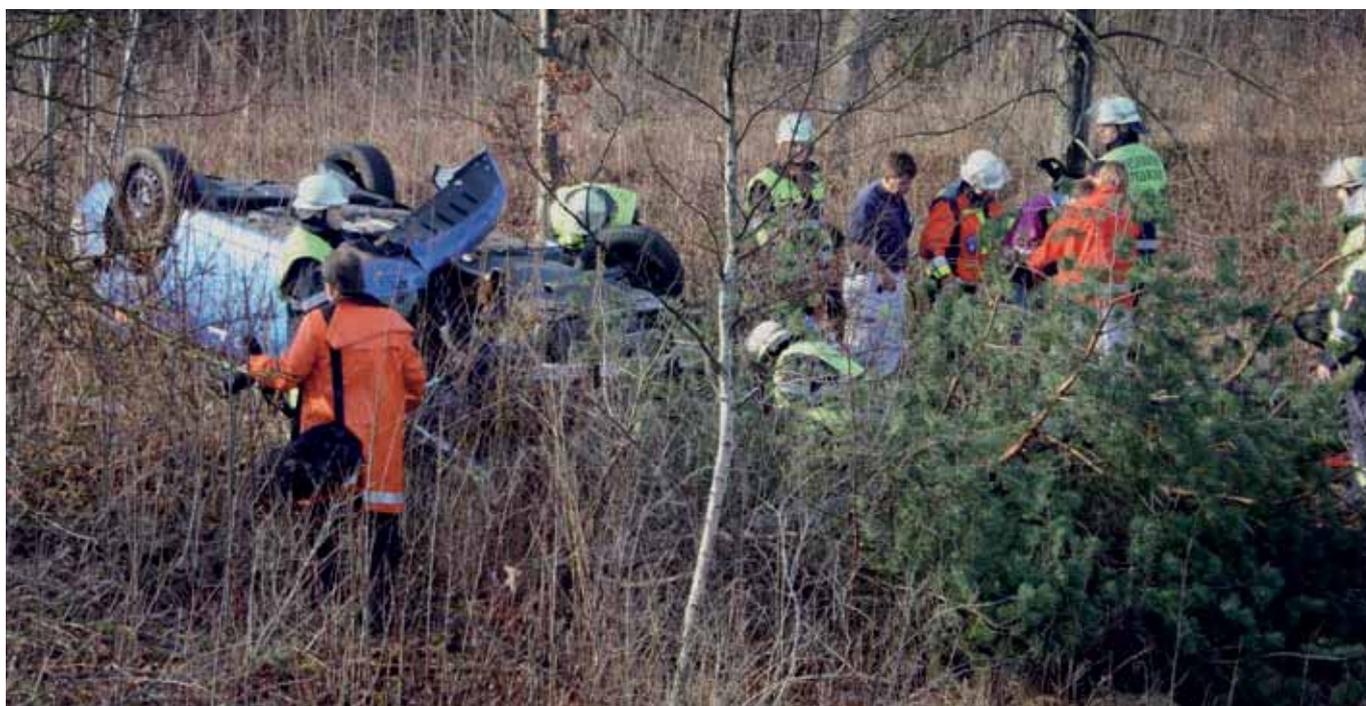
Der Angriffstrupp öffnet die Motorhaube, um die Flammen direkt zu bekämpfen.

10.01.2007 - Verkehrsunfall – Person eingeklemmt

Hier flog der Schutzengel mit! Am Autobahnkreuz München-Süd verlor eine Fahrerin aus den Niederlanden die Kontrolle über ihr Renault Cabrio. Sie flog etwa 60 Meter in eine tiefer liegende Grünfläche, wobei sie einige kleinere Bäume kappte oder entwurzelte. Die um 13.38 Uhr alarmierte Ottobrunner Feuerwehr rückte zum ersten Mal mit dem neuen Rüstzug aus, der aus HLF 20/16, Wechsellader mit Abrollbehälter Rüst und LF 16/12 be-

steht. Die Sperrung der Fahrbahnen übernahmen das KLAF mit dem Verkehrsicherungsanhänger und das TLF 24/50. Die Einsatzkräfte fanden die ansprechbare Fahrerin in ihrem auf dem Dach liegenden Wagen. Ihre Hand war zwischen dem abgerissenen Cabrioverdeck und dem Erdboden eingeklemmt. Schnell wurden die Gerätschaften für eine technische Rettung, wie hydraulischer Spreizer und Schere über die Böschung zum PKW getragen, die

Dame konnte währenddessen jedoch mit Hilfe einer großen Brechstange befreit werden. Der Notarzt brachte sie zur Untersuchung ins Krankenhaus. Die meiste Arbeit fiel erst an, als die Feuerwehr den Abschleppdienst und die Autobahnmeisterei bei der Bergung des Wracks unterstützte, um die Fahrbahn möglichst schnell für den sich stauenden Verkehr wieder freizugeben. Vom Rüstwagen kam dazu die Seilwinde zum Einsatz.



18.01.2007 - Orkan Kyrill tobt über Deutschland

Winterstürme sind an sich nicht ungewöhnlich, aber das Wetteramt warnte vor einem außergewöhnlich heftigen Orkan. Radio und Fernsehen berichteten den ganzen Tag, wie Orkan Kyrill eine Schneise der Verwüstung durch Europa zog und sich für den Nachmittag und Abend des 18. Januar in Süddeutschland ankündigte. Ange-

sichts dieser Unwetterwarnung sammelten sich unaufgefordert immer mehr Einsatzkräfte im Gerätehaus. Die Kommandanten Eduard Klas und Klaus Ortmeier teilten etwa 70 Kameraden auf die Fahrzeuge ein. Ab dem frühen Vormittag fielen immer wieder Einsätze an, ihre Anzahl steigerte sich zum späten Abend. Erst nach Mitternacht

entspannte sich die Lage und die meisten Kameradinnen und Kameraden konnten nach Hause entlassen werden. Auch an den beiden folgenden Tagen rief man die Ottobrunner Feuerwehr, um umsturzgefährdete Bäume zu sichern und umzulegen. Kyrill sorgte für insgesamt 80 Einsätze. Ein Kameradeteam von Galileo Pro7 begleitete die Wehr den ganzen Tag, um ihre Aktivitäten und die Koordinierung der Arbeiten im Gerätehaus zu dokumentieren. Einen Schwerpunkt der Vorbereitungen auf das Sturmtief stellte ein großes Verkaufszelt auf dem Parkplatz des Isarcenters dar. Es musste aus Sicherheitsgründen geschlossen werden. Um zu verhindern, dass die Windböen unter die Planen fassen und das Zelt zerstören könnten, beschwerte man diese mit Sandsäcken. Die Alarmmeldungen spiegelten das bei heftigen Stürmen übliche Einsatzgeschehen wieder: Baum auf Straße, Baum auf Haus, Baum auf geparkten Autos, Baum droht zu fallen oder Dachverkleidung, Dachziegel und Antennen locker. Zu den kurioseren Einsätzen gehörte das Sichern eines Gartenhauses, das sich vom Fundament losgerissen hatte. Einen spektakulären Anblick bot ein Baum, der in die S-Bahnleitung gefallen war. Bis der Strom auf der Fahrleitung abgestellt und durch die Spezialisten der Ottobrunner Feuerwehr geerdet werden konnte, mussten die Einsatzkräfte aus Sicherheitsgründen Abstand von dem brennenden und kräftige Funken sprühenden Baum halten.



Man könnte meinen, die Werbefigur hält das Zelt. Unterstützung bekam sie durch die Feuerwehr. Die Sandsäcke verhindern, dass die Zeltplane wegwehen konnte.



Der PKW hatte keine Chance.



Baum auf Haus. Die Hilfe ist da.

Ihr Getränke-Lieferservice für Ottobrunn

Abholmarkt in Hohebrunn

Montag - Freitag:

8:00 - 12:00 und 14:00 - 18:00 Uhr,

Samstag:

8:00 - 12:00 Uhr



*In unserem reichhaltigen Sortiment
befindet sich auch der richtige Artikel
für Ihre Ansprüche!*

Getränke Gailer

Dorfstraße 7 ♦ 85662 Hohenbrunn ♦ Telefon: 08102 / 78 35 47 ♦ Fax: 08102 / 78 35 48

08.02.2007 - Saunabrand im Phoenixbad



Zwei Löschtrupps kämpfen sich in das Innere der brennenden Sauna vor. So kann der Brand schnell abgelöscht werden und ein Übergreifen der Flammen wird verhindert.

Pünktlich für die Frühaufsteher heizte das Schwimmbadpersonal die Sauna ein, gekommen sind aber 53 Feuerwehrleute. Als um 8.33 Uhr „Brand im Schwimmbad“ mitgeteilt wurde und schon auf der Anfahrt eine

dichte Rauchwolke zu erkennen war, erinnerten sich viele Einsatzkräfte an den verheerenden Großbrand im November 1996.

Im Außenbereich des Schwimmbades stand eine Blockhaussauna in Vollbrand,

die Flammen griffen auf den direkt angebauten Kiosk und ein Ruhezelt über. Auf der Liegewiese rückten die Löschfahrzeuge zum Brandobjekt vor. Mit drei C-Rohren gelang es, die Flammen schnell niederzuschlagen und eine weitere Ausbreitung zu verhindern. Erheblich zeit- und personalintensiver gestalteten sich die Nachlöscharbeiten, denn das Dämmmaterial glimmte in den Wänden. Mit Kettensägen öffneten die Einsatzkräfte das Dach und die Wände. Insgesamt setzte die ottobrunner Feuerwehr drei C-Rohre, 20 Pressluftatmer, Stromerzeuger, Wärmebildkamera, zwei Kettensägen und einen Hochleistungslüfter ein.

Die etwa 30 Besucher des Erlebnisbades bat man vorsorglich, ihrem Frühsport abubrechen und das Schwimmbad zu verlassen, da die Gefahr bestand, dass Brandrauch ins Gebäude ziehen könnte. Um 10 Uhr öffnete das Schwimmbad wieder seine Pforten, während sich die Nachlösch- und Aufräumarbeiten der Feuerwehr bis 11.39 Uhr hinzogen. Als Ursache ermittelten die Brandfahnder der Polizei einen elektrischen Defekt am Saunaofen.

11.02.2007 - Kellerbrand

Nur wenige Tage nach dem Saunabrand am Schwimmbad löste die Feuerwehr-Einsatzzentrale im Landratsamt um 21.18 Uhr wieder Vollalarm für die Ottobrunner Feuerwehr aus. In der Putzbrunner Straße drang dichter Rauch aus einem Kellerschacht. Die fünf Minuten später eintreffenden 55 Einsatzkräfte stellten eine starke Rauchentwicklung im Untergeschoss und in der Tiefgarage fest. Ebenso war das Treppenhaus des dreistöckigen Gebäudes verqualmt, sodass Gefahr für die Bewohner bestand. Während sich zwei Trupps über den Kellerabgang und die Tiefgarageneinfahrt auf den Weg machten, um den Brandherd zu lokalisieren, evakuierten andere Trupps unter Atemschutz das Gebäude. Dabei retteten sie eine Person mit einer

Fluchthaube. Eine Wohnung, in der sich niemand auf das Klingeln und Klopfen meldete, wurde zur Sicherheit durch die Feuerwehr geöffnet und kontrolliert. Die doch dort angetroffenen Bewohner betreuten die Kameraden vor Ort. Da es stark regnete, stellte die Feuerwehr ihr Schnelleinsatzzelt mitten auf der Straße auf. Nach Eintreffen des Großraumrettungswagens der Berufsfeuerwehr München brachte man die Evakuierten dort unter. Eine Bewohnerin kam mit Verdacht auf Rauchvergiftung ins Krankenhaus.

In der Zwischenzeit hatten die Atemschutztrupps den Brandherd im Heizungskeller gefunden und bereits 18 Minuten nach dem Eintreffen an der Einsatzstelle lautete die

Rückmeldung „Feuer unter Kontrolle“. Das Dämmmaterial eines Warmwasserkessels war in Brand geraten und das Feuer hatte sich im Raum ausgebreitet. Mit Hilfe der Wärmebildkamera – die vor Jahren aus den Beiträgen der Fördermitglieder angeschafft wurde – ließen sich die Glutnester rasch finden und gezielt löschen. Bereits eine halbe Stunde nach der Alarmmeldung war die Rauchentwicklung beendet. Bevor die Bewohner wieder in ihre Wohnungen zurückkehren durften, blies die Feuerwehr mit Hochleistungslüftern den Rauch aus der Tiefgarage, Keller und Treppenhaus. Zum Einsatz kamen auch 19 Atemschutzgeräte, zwei C-Rohre, Beleuchtungsgeräte und drei Stromerzeuger.

11.06.2007 - Lkw umgestürzt

Für hohen Sachschaden und ein heftiges Verkehrschaos sorgte ein vierachsiger Kipper, der in der Baustelle der Rosenheimer Landstraße umkippte. Als der Fahrer Kies abladen wollte, rutschte der Lkw weg und legte sich auf die Seite. Seine Ladung ergoss sich auch auf geparkte Fahrzeuge eines Autohauses. Bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes versorgten die Feuerwehrleute den leicht verletzten Fahrer. Nachdem die ausgelaufenen Betriebsstoffe mit Ölbinder aufgenommen waren, stellten zwei Hydraulikbagger den Lastwagen wieder auf. Nach zweieinhalb Stunden konnte die Feuerwehr die Straßensperre wieder aufheben.



Beim Abkippen der Ladung gab plötzlich der Boden nach. Der LKW stürzte um und begrub einige abgestellte Fahrzeuge unter sich.

Auch Sie können helfen!

***unterstützen Sie Ihre Feuerwehr als
Förderndes-Mitglied***

***Sie leisten einen großen Beitrag für
die Gesundheit und die Sicherheit
aller Bürger in Ottobrunn!***

Den Mitgliedsantrag finden Sie auf Seite 22

04.08.2007 - Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person



Das Dach des PKW wird abgetrennt, um das Unfallopfer schonend zu retten.

Motorkettensägen das Unfallwrack im Unterholz frei. Die drei hydraulischen Rettungssätze aus dem HLF 20/16, dem Abrollbehälter Rüst und dem LF 16/12 kamen zum Einsatz, um mit Rettungsschere, -spreizer und -zylinder die Frau zu befreien. Dazu trennten die Einsatzkräfte das Dach ab. Die insgesamt vier Verletzten betreuten mehrere Notärzte und die Besatzungen der Rettungswagen. Nach der Befreiung aus dem Fahrzeugwrack flog der Rettungshubschrauber die Verletzte ins Krankenhaus, in dem sie an ihren schweren Verletzungen verstarb. Für die 40 eingesetzten Feuerwehrleute zog sich der Einsatz bis 18.10 Uhr hin, da umfangreiche Aufräumarbeiten zu erledigen waren und das Unfallkommando der Polizei um Unterstützung bei der Spurenermittlung bat.

„Schwerer Unfall auf der Autobahn Richtung Salzburg im Bereich von Ottobrunn“ – so vage lautete die erste Alarmmeldung an einem Samstag Nachmittag um 14.10 Uhr. Da der Mitteiler die Örtlichkeit nicht konkreter angab, rückten die Feuerwehren von Hohenbrunn, Putzbrunn und Ottobrunn aus, um die Unfallstelle zu suchen. Fündig wurde der First Responder der Ottobrunner Feuerwehr auf der Staatsstraße 2078. Auf der Kreuzung an der Autobahnabfahrt stand ein völlig demoliertes Kleinwagen und einige Personen irrten auf der Fahrbahn umher. Kurz danach entdeckten die beiden Feuerwehrleute im dichten Gebüsch auf der Böschung ein weiteres Unfallfahrzeug. Darin war die Beifahrerin schwer eingeklemmt, denn

das andere Fahrzeug war in Höhe ihrer Türe aufgeprallt. Während sich die beiden First Responder-Kräfte und der Rettungsdienst um die Verletzte kümmerten, schnitten Kameraden mit zwei

Die Beifahrerseite wurde in voller Fahrt durch einen PKW erfasst.



09.10.2007 - Terrariumbrand

Schlimmeren Schaden verhinderte ein Rauchmelder, denn sein lautes Piepsen machte Nachbarn auf einen Brand aufmerksam. Als die um 12.43 Uhr alarmierte Feuerwehr bei dem Mehrfamilienhaus in der Mozartstraße eintraf, nahm sie Brandgeruch wahr und hörte aus der Wohnung im 1. Stock das laute Alarmsignal des Rauchmelders. Über den Balkon stieg

ein Trupp unter Atemschutz in die Wohnung ein. Sie entdeckten, dass eine defekte Beleuchtung im Terrarium Stroh in Brand gesteckt hatte. Mit einem Kleinlöschgerät war das Feuer schnell gelöscht. Die Einsatzkräfte retteten die Schildkröte und brachten sie ins Freie. Nach kurzer Betreuung zeigte sich, dass sie wohlauf war. Sie hatte sich nur während des Brandes und der

Rettung in ihren Panzer zurückgezogen. Bereits nach einer halben Stunde konnte der Löschzug wieder einrücken und die 25 Einsatzkräfte an ihren Arbeitsplatz zurückkehren. Die Montage eines Rauchmelders und das schnelle Eingreifen der Feuerwehr hatten die Bewohner vor großen Schaden bewahrt und das Leben der Schildkröte gerettet.



Dr. Sing Rechtsanwälts GmbH

Schillerstraße 12 - 85521 Ottobrunn

Tel: +49 (0) 89-66 00 90 19

Fax: +49 (0) 89-601 62 39

Internet: sing-gmbh.de

E-Mail: info@sing-gmbh.de

Damit nichts *schief* geht!
Steuern wir Ihre Steuern - und alles, was Recht ist.



Steuer- und Rechtsberatung

Finanz- und Lohnbuchführung

Jetzt neu: Digitales Belegwesen und elektronische Kontoumsätze

Ihre Vorteile: Originalbelege bleiben beim Mandanten
Räumliche Entfernungen sind kein Problem
Elektronisches Belegarchiv (weltweit)
Datensicherheit

Nach Bedarf: Tagaktuelle Buchhaltung
Automatisches Zahl- und Mahnwesen

Laufende Steuerberatung

Erstellung von Jahresabschlüssen
Anfertigung von Steuererklärungen
Vertretung gegenüber Finanzbehörden

Steuerliche Gestaltungsberatung

Unternehmensgründungen
Unternehmenskäufe und -verkäufe
Unternehmensnachfolge

Johannes Hübner

Tor- und Zaunanlagen

Ihr Fachhändler vor Ort für Verkauf und Montage von
Garagen- und Hoftoren, sowie Zaun- und Sichtschutzanlagen



Schwing-, Sectionaltore, Antriebe

Ihr ganz besonderer
Service von uns für Sie
sämtliche Arbeiten
– Alles aus einer Hand –



brix ALU

Zäune, Tore, Geländer

Alle Tore mit Antrieb und Fernbedienung aus- bzw. nachrüstbar.

Einsteinstraße 3 · 85521 Ottobrunn · Telefon 0 89 / 609 88 97
www.toranlagenhuebner.de

Brandmeldesysteme von Bosch

Wenn jede Sekunde zählt



Einfach schneller vor Ort – mit Brandmeldesystemen von Bosch.

Seit über 80 Jahren entwickelt Bosch Technik, die unsere Welt sicherer macht. Das Ergebnis sind innovative Produkte für sämtliche Anforderungen mit internationaler Zulassung. Sie reichen von Brandmeldesystemen, die Feuergefahren früher erkennen, über Visualisierungssysteme bis hin zu Evakuierungslösungen. Gesteuert von leistungsstarken Zentralen, mit Schnittstellen zum Gebäudemanagement, die neue Lösungswege eröffnen und die Zusammenarbeit mit anderen Gewerken ermöglichen. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.boschsecurity.de



BOSCH
Technik fürs Leben

